

LINDENBLATT

Mitteilungen des SPD-Ortsvereins Bockenheim an der Weinstraße
10. Jg./ Nr. 2

Mai-2010



Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

in der neuesten Ausgabe unseres Lindenblattes finden Sie wichtige Artikel der Bürgerinitiativen, die sich für unsere Gemeinde stark machen

„Nah bei den Bürgern“ ist nicht nur eine leere Worthülse aus unserm Kommunalwahlkampf, Nein, Sie finden uns an der Seite der Bürger. Wir unterstützen die Bürgerinitiativen und deren Anliegen – sowohl in der Frage der Verkehrsberuhigung als auch beim Riedweg-Ausbau - und bemühen uns um entsprechende Mehrheiten im Gemeinderat.

Unsere engagierten „Bockrumer Wingertshexe“ schickten uns einen Bericht über das diesjährige „Familienfest der Vereine“. Herzlichen Dank für den Artikel.

Engagierte Bürger, bürgernahe Politik braucht einen qualifizierten Fürsprecher in einer wichtigen Position. Der Bürgermeister der Verbandsgemeinde Grünstadt-Land ist eine solche wichtige Position, die am 13. Juni 2010 neu gewählt werden soll. In den vergangenen Jahren konnten sich unsere Bürger vertrauensvoll an Eugen Ackermann wenden. Wenn der Fortbestand in eine vertrauensvolle

Politik Bestand haben soll, bitten nicht nur Eugen Ackermann sondern natürlich auch wir Sie um Ihre Stimme für Reinhold Niederhöfer. Wenn Sie mehr über seine Ziele erfahren wollen, lesen Sie bitte seinen Beitrag zu unserer heutigen Ausgabe oder wenden Sie sich einfach persönlich an Reinhold Niederhöfer.

Viel Spaß beim Lesen unseres Lindenblattes
Ihr Gunther Bechtel



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger aus Bockenheim,

für die bevorstehende Bürgermeisterwahl möchte ich mich bei Ihnen bewerben. Vieles konnte in den letzten Jahren in der Verbandsgemeinde Grünstadt-Land erreicht werden. Dazu konnte ich als 1. Beigeordneter und Leiter der Verbandsgemeindewerke mit beitragen.

Dies ist uns stets bei ausgeglichenen Haushalten und regelmäßig positiven Rechnungsabschlüssen gelungen. Auf diesem Fundament möchte ich aufbauen und die Verbandsgemeinde weiter fortentwickeln.

Meine Ziele:

- Finanzpolitik ist Zukunftspolitik

Mein besonderes Augenmerk ist auf die Haushaltsentwicklung gerichtet. Der Kurs einer

stets sparsamen und wirtschaftlichen Haushaltsführung muss fortgesetzt werden. Unsere Ortsgemeinden müssen wirtschaftlich handlungsfähig bleiben.

- Schulpolitik ist Zukunftschance für unsere Kinder

Unsere Grundschulen sind auf einem guten Stand. Die kostenlose Ganztagsbetreuung ist hierbei ein wichtiger Pfeiler und ein Stück Chancengleichheit. Dazu gehört auch noch ein Ferienprogramm für Kinder. Die technische Ausstattung muss den Bedürfnissen der Schüler angepasst werden.

- Jugend, Familie, Senioren im Zentrum der Politik

Durch die hervorragende Arbeit von Kindergärten, der Jugendpflege und Vereinen wird Vieles abgedeckt. Das „Lokale Bündnis für Familien“, bringt sich mit vielen guten Ideen ein. Dies gilt es auszubauen, damit unsere Verbandsgemeinde für junge Familien attraktiv bleibt. Der Seniorenbeirat Grünstadt - Land e.V. arbeitet sehr erfolgreich. Die Unterstützung der Seniorinnen und Senioren ist für mich eine Verpflichtung der jüngeren Generation.

- Ehrenamt fördern und Sicherheit geben

In Vereinen, in den Feuerwehren und bei Sanitätsdienstleistungen verrichten zahlreiche Helferinnen und Helfer Dienst an der Allgemeinheit. Wir müssen als Gesellschaft im Bereich der Sach- und Geräteausstattung diese Arbeit unterstützen. Dazu gehört auch ein gut funktionierender Ordnungsdienst, der bei Veranstaltungen und Festen für Sicherheit sorgt und dazu beiträgt, dass sich unsere Gäste und wir uns wohl fühlen können.

- Freizeit – wichtig für uns alle

Ob Wandern, Radfahren, Musizieren in der Musikschule Leiningerland und in Vereinen, Fortbildung und Hobby in der Volkshochschule und weitere zahlreiche Vereinsangebote – sehr Vieles ist bei uns möglich.

- Wirtschaft – wichtig für die Region

Als Standort für Unternehmen können wir preiswerte Gewerbeflächen und gute Verkehrsanbindungen anbieten. Zur Ergänzung brauchen wir eine leistungsfähige Breitbandversorgung. Alle Bürgerinnen und Bürger und die Unternehmen müssen Zugang zu dieser Technik bekommen. Für die Mobilität der Menschen rücken Ruftaxi sowie Bahn- und Busverbindungen immer mehr in den Vordergrund.

- Umwelt - unsere Lebensgrundlage

Mit einem Umweltkonzept wollen wir die bereits begonnene Renaturierung von

Gewässern ergänzen, das bestehende Ökokonto ausweiten und den Ressourcenverbrauch verringern. Dazu gehört für mich auch den Energieverbrauch zu senken und erneuerbare Energieformen zu nutzen.

- Die Kommunalreform ist gerade jetzt wichtig

Schon seit Jahren arbeiten wir mit Nachbargemeinden zusammen, um Kostenvorteile zu nutzen. Dies möchte ich fortsetzen, Ansatzpunkte sehe ich in einer noch intensiveren Zusammenarbeit mit der Stadt Grünstadt.

Einen spürbaren Beitrag zur Kostensenkung – auch unter dem Gesichtspunkt der Bevölkerungs- und Finanzentwicklung - sehe ich durch die Einsparung der Stelle des hauptamtlichen Beigeordneten. Dieses Amt soll künftig ehrenamtlich besetzt werden.

- Dienstleistungsverwaltung für die Menschen

Der Bürgerservice, Öffnungszeiten auch in der Mittagszeit und die Zulassungsstelle des Landkreises zeigen einen modernen Dienstleistungsbetrieb. Diesen Stand möchte ich fortentwickeln um den jeweiligen Serviceerwartungen unserer Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen und Ortsgemeinden gerecht zu werden.

- Zu meiner Person

Ich bin 53 Jahre alt und wohne in Kleinkarlbach. Der Beamtenausbildung für den mittleren Dienst schloss sich ein Studium an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung zum Diplom Verwaltungswirt an. Nach dem Besuch eines Bilanzbuchhalter-Lehrgangs bei der IHK absolvierte ich ein Abendstudium zum Betriebswirt (VWA) bei der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie.

- Berufliche Stationen

Neben verschiedenen Stationen in der Verwaltung wurde mir 1988 die Leitung der Verbandsgemeindewerke übertragen. Im Jahre 2001 wurde ich zum ersten hauptamtlichen Beigeordneten der Verbandsgemeinde gewählt und 2009 mit einer sehr großen Mehrheit vom Verbandsgemeinderat wieder gewählt. Mein Geschäftsbereich umfasst die Bereiche Bauen, Umwelt, Gewässer, Verbandsgemeindewerke und natürlich die Vertretung des Bürgermeisters.

- Ehrenamtliches Engagement

Mitglied im Kreistag Bad Dürkheim und im Verband Region Rhein Neckar, Mitgliedschaft in zahlreichen Vereinen und der Gewerkschaft Verdi.

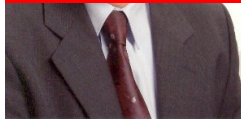
Um dies zu verwirklichen, bringe ich meine ganze Tatkraft und berufliche Erfahrung ein. Ich bitte Sie am 13. Juni 2010 um Ihr Vertrauen und Ihre Stimme.

ILW
Reinhold Niederhöfer

1. Beigeordneter der Verbandsgemeinde
Grünstadt - Land
Tel.: 06359/92080, Mobil: 0172/625 63 02,
Email: reinholdniederhoefer@yahoo.de
Über meine Ziele können Sie sich ausführlich
unter www.reinhold-niederhoefer.de
informieren oder rufen Sie mich einfach an.

**Am 13. Juni 2010
Reinhold Niederhöfer
wählen !**

(Sie können auch die Möglichkeit zur
Briefwahl nutzen)



Ruhestand. wie lautet
Deine persönliche
Bilanz?

Eugen Ackermann:

Aufgrund meiner Verwaltungsausbildung und beruflichen Werdeganges in verschiedenen Leitungsfunktionen beim Landkreis Bad Dürkheim, zuletzt als Chef der Zentralverwaltung, konnte ich viele Ideen und Gesetzesänderungen zügig umsetzen und eine positive Ausrichtung der Verwaltung für die Zukunft erreichen. Hilfreich war dabei meine kommunalpolitische Erfahrung u.a. als Ortsbürgermeister und damals auch Vorsitzender der SPD-Fraktion im Verbandsgemeinderat.

Das Fundament waren meine politischen Wegbegleiter, breite Mehrheiten auch für komplizierte Projekte sowie engagierte und loyale Bedienstete in unserer Verwaltung.

Diese Verwaltung ist heute modern und bürgernah mit geordneten Verwaltungsabläufen und hat einen ausgeglichenen Haushalt vorausschauend bis 2011. Allerdings, für eine komplette „Bilanz“ bräuchte ich ein „Lindenblatt“ für mich selbst!

Lindenblatt: Wo wirst Du Dich weiter engagieren?

Eugen Ackermann: Ab Juli bin ich Bürgermeister im Ruhestand. Damit endet meine hauptberufliche Zeit. Ehrenamtlich engagiere ich mich jedoch weiter. Das habe ich meinen Freunden zugesagt. Bei Bedarf berate ich gerne meinen SPD-Ortsverein hier in Bockenheim, damit dieser die Ortspolitik aktiv und konstruktiv mitgestalten kann. In den Kreistag wurde ich zum zweiten Mal mit einem sehr guten Ergebnis gewählt und stelle mich dieser Verantwortung. Dort bin ich Fraktionsvorsitzender der SPD, Mitglied im Kreisausschuss, Krankenhausausschuss und Rechnungsprüfungsausschuss. Bei der Sparkasse Rhein-Haardt bleibe ich Mitglied des Verwaltungsrates und Kreditausschusses. Auch bleibe ich Erster Vorsitzender des Deutschen Roten Kreuzes, Ortsverein Grünstadt. Einen Terminkalender für meine ehrenamtlichen Tätigkeiten brauche ich also weiterhin!

Lindenblatt: Wem sollten die Bockenheimerinnen und Bockenheimer am 13. Juni 2010 ihre Stimme geben?

Eugen Ackermann: Das ist für mich eine seltsame Frage. Natürlich meinem langjährigen Stellvertreter und hauptamtlichen Ersten Beigeordneten Reinhold Niederhöfer, der nebenbei auch noch Werkleiter der Verbandsgemeindewerke Grünstadt-Land ist. Wir haben alle Ihnen bekannten Maßnahmen, finanzielle und personelle Entscheidungen sowie politische Entwicklungen eng miteinander abgestimmt und zum Erfolg geführt. Nahtloser könnte ein Bürgermeisterwechsel nicht erfolgen und wäre von immensem Vorteil bei der Umsetzung der Ziele, die Reinhold Niederhöfer auch in diesem „Lindenblatt“ auszugsweise angibt.

Trotz „Unruhestand“ werde ich ihn auch weiter unterstützen und bitte alle Wählerinnen und Wähler das Vertrauen zu mir auch auf ihn zu übertragen. Geben Sie ihm am 13.06.2010 Ihre Stimme!

Ein unabhängiger Kandidat?

Seit 1996 war der Oberamtsrat und zugleich Bockenheimer Sozialdemokrat Eugen Ackermann Bürgermeister der Verbandsgemeinde Grünstadt-Land. Mit Reinhold Niederhöfer schicken die Sozialdemokraten erneut einen versierten Verwaltungsfachmann ins Rennen. Ihm gegenüber tritt am 13. Juni 2010 unser unabhängiger Bockenheimer Bürgermeister. Da die Demokratie von der Auswahl lebt, ist die Entscheidung von Herrn Janson auch sehr

zu begrüßen. Erfreulich ist auch, dass die Bockenheimer Wählerinnen und Wähler sich nicht noch einmal die Mühe machen müssen, die politische Präferenz der Bürgermeisterkandidaten auf der Rückseite der Wahlkampfstände zu erkunden. Schließlich wurde diesmal der unabhängige Kandidat erst aus dem Hut gezaubert, als der CDU in der VG der eigene Kandidat abhanden gekommen war.

Der Kommentar:

Zum Wahlausgang in NRW

Am 9. Mai hatten 13.308.501 Wählerinnen und Wähler in Nordrhein-Westfalen die Möglichkeit, der seit 27. Oktober 2009 amtierenden Bundesregierung ein erstes Zeugnis auszustellen. Mit der Abwahl der CDU/FDP-Koalition ist dieses deutlich ausgefallen. Auch wenn Landtagswahlen eigene Gesetze haben und die Bürgermeisterwahlen in der VG Grünstadt-Land erst recht, so bedenken Sie bitte trotzdem, dass nun auch Sie am 13. Juni die Wahl haben zwischen einem Vertreter des in NRW gerade abgewählten Wirtschaftsliberalismus und einem der sozialen Demokratie. Stimmen Sie deshalb für Reinhold Niederhöfer!

Aus dem Vereinsleben:



Familienfest am 1. Mai

Auch dieses Jahr waren wir am Familienfest am 1. Mai mit dabei. Es war wieder ein schönes Fest und auch die Kinder, hatten ihren Spaß dabei: Mit unseren Stockbrot, die die Kids über dem offenen Feuer backen durften, sowie mit der Gesichtsmalerei, die eine unserer Hexen mit sehr viel Geduld und Fantasie, den Kindern aufs Gesicht zauberte. Wir hoffen, auch nächstes Jahr wieder mit dabei sein zu dürfen!

Die Bockenheimer Wingertshexen

Bockenheimer Bürger/innen werden aktiv!

Eine Bürgerinitiative für 30iger Zonen im Ort und Verkehrsberuhigung hat sich gegründet und sammelt Unterschriften für die Themen:

- **Tempo 30 km/h-Zonen in unserem Ort**
- **Die Einrichtung von verkehrsberuhigten Bereichen wie z.B. im Meisenweg, Sperlingweg sowie Im Brecht bzw. Im Brübel**
- **Für eine wirksame Verkehrsberuhigung in unserem Dorf und sichere Straßenübergänge auf der Weinstraße**

Wir als SPD-Ortsverein unterstützen die Forderungen und fordern alle Bürgerinnen und Bürger von Bockenheim auf mit Ihrer Unterschrift dieses tatkräftig zu unterstützen. Das Thema ist Bestandteil unseres Wahlprogramms aus der Kommunalwahl 2009.

Förderverein Blaues Rathaus

Die Bewilligung für Zuwendungen aus dem Investitionsstock 2010 in Höhe von 40.000 € ist eingetroffen – die Sanierung ist also gesichert!

Termine des SPD-Ortsvereins

13.06.2010 Bürgermeisterwahl in der VG Grünstadt-Land: Reinhold Niederhöfer wählen!
17.07.2010 Lindenfest auf Partnerschaftsplatz
22.08.2010 Jahresausflug nach Mainz
30.12.2010 Jahresabschlussfeier



Gegendarstellung zum Bericht in der „Rheinpfalz“ vom 08. Mai 2010 bezüglich der Außengebietsentwässerung des Riedweges.

So wie im Rheinpfalzbericht von Bürgermeister Kurt Janson dargestellt, ist die Situation im Riedweg bei Starkregen wahrlich nicht! Er will bisher weder etwas von größeren Wasserschäden im Riedweg gehört haben noch an das Eintreten eines solchen

Regenszenarios glauben, obwohl ihm persönlich die Situation bei Gewitterregen von Anwohnern des Riedweges geschildert wurde und ihm Bilder von Überschwemmungen mehrerer Jahre übergeben wurden.

Warum werden die Schilderungen der Anlieger als unwahr dargestellt, obwohl die Tatsachen eindeutig belegt sind.

In vergangenen Jahren wurde diese Situation der „Überschwemmungen“ durch Eigeninitiative der Anwohner geduldet (Abschottungen bei Garagen und Keller, sowie die Beseitigung von Schlamm und sonstigen Kanalarückständen).

Das Anliegen der Anwohner beschränkt sich lediglich darauf, im Zuge des Ausbaues Riedweg eine normale, einwandfreie Abwassersituation, ohne Überflutungen zu erhalten. Schließlich tragen die Anlieger mit ihren Beiträgen einen Großteil der Finanzierung.

Wir bedanken uns bei der Lindenblatt-Redaktion, dass wir unsere Meinung auf diesem Weg kundtun dürfen.

Initiative Riedweg

Impressum

Das LINDENBLATT wird herausgegeben vom SPD-Ortsverein Bockenheim, Schlossweg 1, 67278 Bockenheim. Vorsitzender und ViSdP.: Gunther Bechtel, Telefon / Fax: 06359/40433 / E-Mail: Gunther_Bechtelt-online.de / Internet: www.SPD-Bockenheim-Weinstrasse.de

Anschrift der Redaktion:

LINDENBLATT c/o Dr. Klaus J. Becker, Riedweg 4, 67278 Bockenheim, Telefon: 06359/947070 / Fax: 06359/949898 / E-Mail: Klaus-J.-Becker@t-online.de / Internet: www.Klaus-J-Becker.de